

## **Chinas Exportboom in Zeiten des Handelsstreits**

Chinas Exporte stiegen im Dezember aufgrund von Handelsrisiken und Vorbereitungen auf die Trump-Präsidentschaft. Trotz globaler Herausforderungen zeigt die Wirtschaft Anzeichen von Stabilität.

Die Exporte Chinas haben im Dezember an Schwung gewonnen, während auch die Importe eine Erholung zeigten. Das starke Jahresende wurde teilweise dadurch begünstigt, dass Fabriken ihre Bestände ins Ausland verschifften, um sich auf erhöhte Handelsrisiken unter der Präsidentschaft von Donald Trump vorzubereiten.

### **Bedeutung der Exporte für die chinesische Wirtschaft**

Die Exporte sind ein entscheidender Motor für das 18 Billionen US-Dollar umfassende Wirtschaftswachstum Chinas, das weiterhin unter einer anhaltenden Immobilienkrise und schwankendem Verbrauchervertrauen leidet. Während die politischen Entscheidungsträger durch jüngste Maßnahmen, die die Wirtschaft auf Kurs für ein Wachstumsziel von „rund 5%“ halten, Trost finden können, trüben Herausforderungen wie mögliche US-Zollsteigerungen die Perspektiven für 2025.

### **Handelsverhandlungen und politische Herausforderungen**

Der neue US-Präsident Donald Trump, der nächste Woche ins

Weißes Haus zurückkehrt, hat hohe Zölle auf chinesische Waren vorgeschlagen, was Ängste vor einem erneuten Handelskrieg zwischen den beiden Supermächten auslöste. Ungeklärte Streitigkeiten mit der Europäischen Union über Zölle von bis zu 45,3% auf chinesische Elektrofahrzeuge könnten Chinas Ambitionen, seine Autoexporte auszubauen, behindern und gleichzeitig deflationäre Überkapazitätsbedenken verstärken.

## **Impuls durch das Jahresende**

„Der Vorlauf im Handel wurde im Dezember aufgrund der Effekte des chinesischen Neujahrs und Trumps Amtsübernahme sichtbarer“, sagte Xu Tianchen, leitender Ökonom bei der Economist Intelligence Unit. Das größte Festival Chinas findet vom 28. Januar bis 4. Februar statt. „Das Importwachstum könnte durch das Horten von Rohstoffen wie Kupfer und Eisenerz gestützt werden, als Teil von Chinas ‚kauffair‘-Strategie“, fügte er hinzu.

## **Exporte und Importe im Dezember**

Die Ausfuhrzahlen für Dezember stiegen laut Zoll Daten um 10,7% im Vergleich zum Vorjahr und übertrafen damit die Prognose von 7,3% in einer Umfrage von Reuters unter Ökonomen. Damit hat sich die Zahl im Vergleich zu einem Anstieg von 6,7% im November verbessert. Die Importe überraschten mit einem Anstieg von 1,0%, dem stärksten Wert seit Juli 2024, während Experten mit einem Rückgang von 1,5% gerechnet hatten.

## **Handelsbilanz und Yuan-Entwicklung**

Chinas Handelsüberschuss wuchs im letzten Monat auf 104,8 Milliarden US-Dollar, nach 97,4 Milliarden US-Dollar im November. Der Handelsüberschuss mit den USA erweiterte sich im gleichen Zeitraum von 29,81 Milliarden US-Dollar auf 33,5 Milliarden US-Dollar. Ein Sprecher des chinesischen Zolls teilte

Reportern mit, dass es in diesem Jahr noch „enorme“ Möglichkeiten für das Wachstum der Importe Chinas gebe.

## **Ausblick auf 2025**

Analysten stellten fest, dass die chinesischen Hersteller durch einen schwächeren Yuan im Jahr 2024 Käufer im Ausland fanden, um die schwache Binnennachfrage durch kontinuierliche Preissenkungen auszugleichen. Infolgedessen stiegen die Exporte Chinas im vergangenen Jahr um 5,9%, während die Importe im gleichen Zeitraum nur um 1,1% zulegten. Barclays-Analysten erklärten in einer Mitteilung: „Der zweistellige Anstieg der Exporte im Dezember, angeführt von den USA und ASEAN, sowie der Anstieg der neuen Exportaufträge unterstützen unser früheres Urteil, dass die Gefahr von Zöllen die Exportmuster in den kommenden Quartalen beeinträchtigen könnte, mit einem potenziellen Anstieg der Lieferungen vor der Einführung neuer Zölle, gefolgt von einem Rückgang.“

## **Marktreaktion und wirtschaftliche Stabilität**

Die Marktreaktion auf die Handelsdaten war verhalten. Der Yuan pendelte sich nahe 16-Monats-Tiefs gegenüber dem Dollar ein, während die wichtigen Aktienindizes fielen. Zeichen einer Stabilisierung sind jedoch nach Chinas jüngstem Konjunkturprogramm sichtbar geworden. Die Industrieproduktion blieb im dritten Monat in Folge in moderater Expansion, während sich im Dezember auch Dienstleistungen und Bauwesen erholten, wie eine offizielle Umfrage ergab.

## **Entwicklung der Importzahlen**

Südkorea, ein wichtiger Indikator für Chinas Importe, meldete im Dezember einen Anstieg der Lieferungen nach China um 8,6%, was auf eine robuste Nachfrage nach Technologieprodukten hindeutet. Chinas Eisenerzimporte stiegen 2024 zum zweiten Jahr in Folge auf einen neuen Höchststand, da niedrigere Preise

den Kauf und die Nachfrage trotz der anhaltenden Immobilienkrise, die die Stahlnachfrage belastet, anregen. Als größter landwirtschaftlicher Importeur der Welt kaufte China im vergangenen Jahr eine Rekordmenge an Sojabohnen, nachdem Käufer, die besorgt über die Handelskonflikte zwischen den USA und China waren, sich beeilten, amerikanische Sojabohnen vor Trumps Amtsantritt zu sichern.

## Ölimporte und wirtschaftliche Erholung

Die Rohölimporte fielen im vergangenen Jahr, was den ersten jährlichen Rückgang in den letzten zwei Jahrzehnten außerhalb der durch die Pandemie bedingten Rückgänge darstellt, da moderate Wirtschaftswachstums und der Höhepunkt des Kraftstoffverbrauchs den Kauf dämpften. Chinas höchste Führer haben versichert, dass sie die Geldpolitik lockern und eine proaktive Fiskalpolitik im Jahr 2025 verfolgen werden, um äußeren Druck auszugleichen und die Binnenemnachfrage zu revitalisieren. Der Regierungsanspruch liegt auf einem wirtschaftlichen Wachstum von rund 5% für das Jahr, ein Ziel, das sich im Jahr 2024 als herausfordernd erwies.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**